



Gesetzliche Anforderungen zu Meldepflichten im Ausland – Kurzübersicht SAP-Lösungen

Nice-To-Know

Stand: März 2020

Inhalt

1. Einführung	Seite 3
2. Übersicht	Seite 5
3. Meldemodelle	Seite 7
4. SAP Lösungsportfolio	Seite 15
5. Weiterführende Informationen	Seite 26



Einführung

Einführung

Die gesetzlichen Anforderungen zu Meldepflichten werden im In- und Ausland mit zunehmender Digitalisierung immer umfangreicher.

Die SAP reagiert darauf und bietet neue Lösungen an. Sowohl für die klassische SAP ERP-Welt als auch für die neue Business Suite S/4HANA – on-premise oder in der Cloud.

In dieser Nice-To-Know Präsentation erhalten Sie einen ersten Überblick über die gesetzlichen Meldemodelle und die aktuellen SAP-Lösungen im Bereich „Indirekte Steuern“ bzw. „Meldungen im Rechnungswesen“.

Außerdem zeigen wir, wo Sie weiterführende Informationen zu diesen Themen finden können.



Übersicht

Modelle

- Echtzeit-Meldungen
- Meldewesen
- Steuerprüfung
- Sonstiges

SAP-Lösungen

- eDocuments
- SAF-T
- Individuallösungen
- ACR / SLH
- DART

Weitere Informationen

SAF-T = Standard Audit File Tax
ACR = Advanced Compliance Reporting
SLH = SAP Localization Hub
DART = Data Retention Tool



Meldemodelle

Steuerprüfung in Echtzeit (1)

Ziel: Vermeidung von Umsatzsteuerausfällen bzw. -betrug

Vorgehensweise: Nach der Dokumenterstellung kontrolliert der Staat den Vorgang

a. Vollumfänglich:

Über ein Portal der Steuerbehörde werden alle umsatzsteuerwirksamen Rechnungen ausgetauscht. Entweder handelt der Staat als Zwischenstelle oder er bekommt separat von beiden Seiten die Rechnungsinformationen

Beispiele: - Spanien
- Italien

b. Kontrolle bei der Erstellung:

Alle Ausgangsrechnungen werden mit der Erzeugung an die Steuerbehörde gemeldet.

Beispiel: - Ungarn

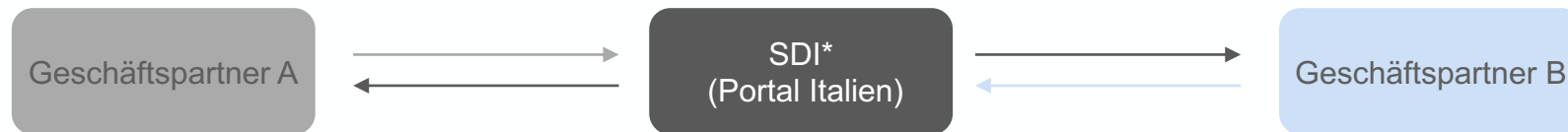
c. Genehmigung des erzeugten Dokumentes:

Das Dokument geht zur Behörde und bekommt dort eine Signatur. Erst damit ist es öffentlich und berechtigt für den umsatzsteuerlichen Vorgang

Beispiel: - Portugal (Rechnungen und Lieferscheine)

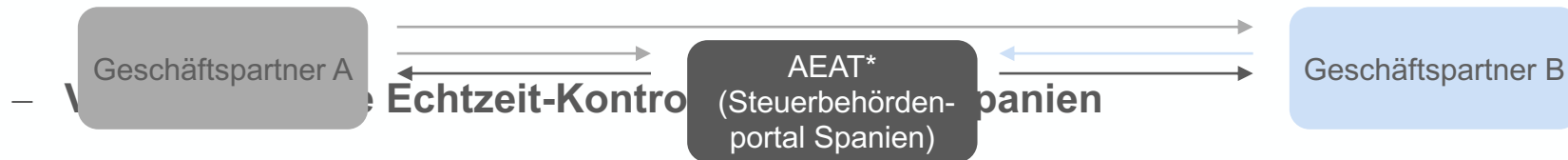
Steuerprüfung in Echtzeit (2)

– Vollumfängliche Echtzeit-Kontrolle – Beispiel Italien



Geschäftspartner A sendet eine XML-Rechnung (FatturaPA) an das Portal (SDI*) mit qualifizierter Signatur. SDI* leitet die XML-Rechnung an den Geschäftspartner B weiter. Der bestätigt den Empfang. Dieser wird über SDI* an Geschäftspartner A gemeldet.

* SDI = Sistema di Interscambio (Elektronisches Austauschsystem der Behörden)

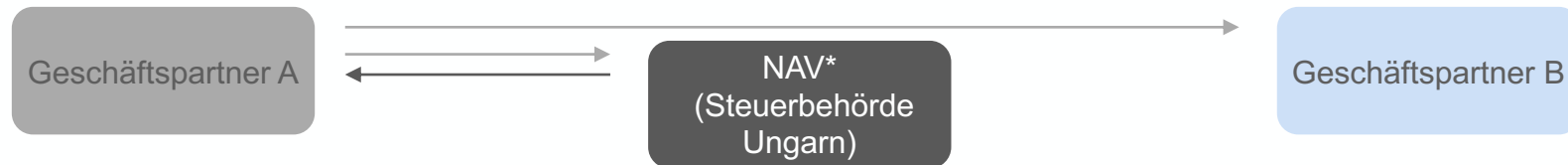


Geschäftspartner A sendet eine Rechnung an Geschäftspartner B, wobei das Rechnungsformat hier nicht vorgeschrieben wird. Parallel meldet er eine XML-Datei an das Steuerbehördenportal AEAT*, das den Empfang bestätigt. Geschäftspartner B meldet mit der Verbuchung der Rechnung an die AEAT und erhält auch eine Bestätigung bzw. Ablehnung, wenn die Rechnung doppelt oder falsch erfasst wurde.

* AEAT = Agencia Estatal de Administración Tributaria

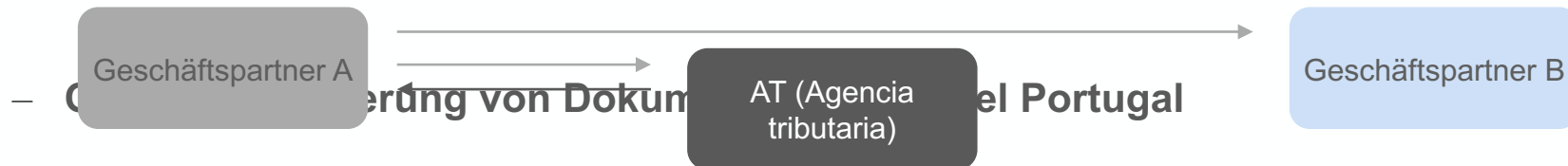
Steuerprüfung in Echtzeit (3)

– Ausgangsseitige Echtzeit-Kontrolle bzw. Online-Registrierung – Beispiel Ungarn



Geschäftspartner A sendet eine Rechnung an Geschäftspartner B. Das Rechnungsformat zu Geschäftspartner B ist nicht vorgeschrieben. Zusätzlich meldet er eine XML-Datei mit den Rechnungsinformationen an die ungarische Steuerbehörde (NAV*).

* NAV = Nemzeti Adó- és Vámhivatal



Geschäftspartner A schickt eine signierte inländische Lieferscheininformation an die Steuerbehörde. Das Dokument wird dort registriert und bekommt einen Code. Erst mit Registrierungscode darf der Lieferschein (und die Ware) an Geschäftspartner B versandt werden.

Nachgelagerte Steuerprüfung (1)

Ziel: Prüfung der Daten zur Identifikation von „Meldungsfehlern“ und mehr ...

Vorgehensweise: Nach der Dokumenterstellung kontrolliert der Staat den Vorgang

a. Periodisch, mit vordefiniertem Datenumfang und Zugriff

Monatlich werden Sachverhalte über ein Portal an das jeweilige Finanzamt gemeldet.

Beispiele: - Polen (JPK_VAT SAF-T Dateien bzw. JPK_VDEK in 2020)
- Portugal (SAF-T Ausgangsrechnungen mit Signatur)

b. Mit Ankündigung, vordefiniertem Datenumfang und Zugriff

Mit einer Prüfungsordnung werden Daten für Gesellschaften und Zeiträume angefragt und müssen kurzfristig über ein Portal oder dem Prüfer direkt zur Verfügung gestellt werden.

Beispiele: - Frankreich (FEC Anforderung: FI Belege mit Eröffnungsbilanzbuchung)
- Polen (SAF-T für Bilanz, Rechnungen, Lagerbuchhaltung usw.)
- Portugal (Bilanz, Kontensalden, Umsätze, Lagerbuchhaltung uvm.)

c. Mit Ankündigung, ohne vollständig definierten Datenumfang und Zugriff

Prüfer kündigen sich an und fordern Daten für Gesellschaften und Zeiträume an. Dabei dürfen sie alle für die Prüfung notwendigen Daten einsehen.

Beispiel: - Deutschland (Abgabenordnung §146 ff.)

d. Ohne Ankündigung und ohne definierten Datenumfang und Zugriff

Prüfer kündigen sich NICHT an und können alles an Daten einfordern, was ihnen relevant erscheint.

Beispiele, wo die Behörden alles prüfen und beschlagnahmen dürfen:

- Italien
- Russland

a. **Klassisch via Formular**

Basierend auf gesetzlichen Anforderungen, z. B. der Umsatzsteuermeldung, werden Daten aus dem SAP-System via Reporting zusammengestellt, manuell oder automatisch auf das Formular übertragen. Das Formular wird manuell komplettiert und an das Finanzamt geschickt.

b. **Meldung erfolgt über ein Portal**

Der Gesetzgeber definiert eine elektronische Meldestruktur. Diese Datenstruktur wird entweder voll automatisch gefüllt und aus dem SAP-System über ein Portal an den Gesetzgeber geschickt oder es wird manuell angereichert und vom Portal weitergeschickt.

Beispiele: - Deutschland (Umsatzsteuervoranmeldung via Elster)
- Großbritannien (zukünftig „Making Tax digital“)

c. **Zu meldende Daten werden elektronisch abgeholt**

Auf Basis vordefinierter Datenstrukturen holt sich der Gesetzgeber die Daten direkt im Buchhaltungssystem oder einem Portal ab und verarbeitet die Daten bei sich weiter.

Beispiel: - China

– **eGovernment**

Der Gesetzgeber optimiert seine Prozesse bzw. die Prozesse der öffentlichen Verwaltung und definiert über die Gesetzgebung Anforderungen an zu nutzende Dokumente, z. B. xRechnung (Umsetzung der EU-Richtlinie 2014/55/EU), Auftragsbestätigung, Bestellungen oder andere digitale Formulare bis hin zum elektronischen Ausschreibungsverfahren.

Achten Sie hier auf weitere Veröffentlichungen, da es in einigen Bereichen ab dem 25.11.2020 verpflichtend wird, an öffentliche Verwaltungen digital erstellte Rechnungen zu versenden.

– **Digitalisierung der Wirtschaft**

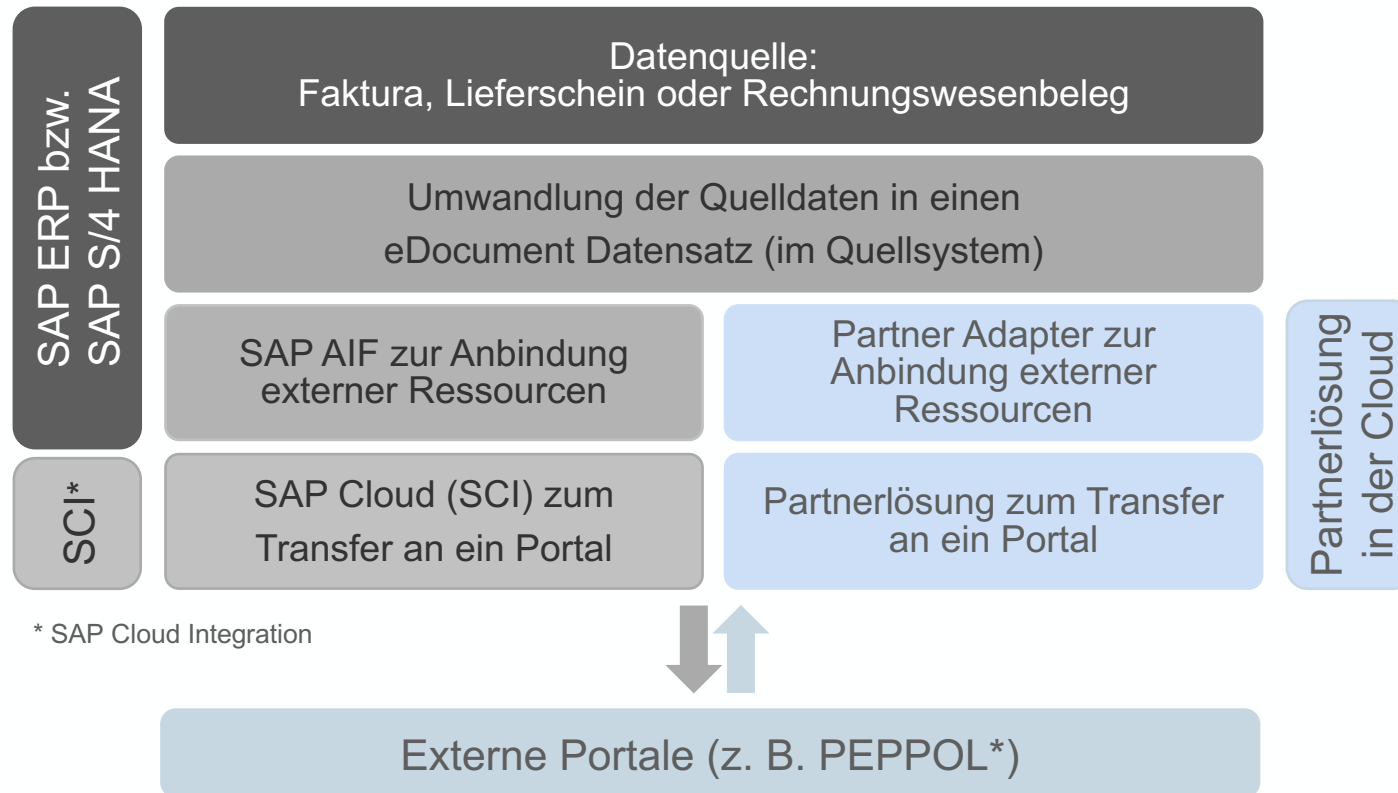
Analog zu den eGovernment Initiativen wird die Gesetzgebung in einigen Ländern so aufgesetzt, dass die Privatwirtschaft gezwungen wird, mit neuen elektronischen Formaten zu arbeiten, da sonst die Dokumente keine Rechtsgültigkeit mehr besitzen. Bestes Beispiel dafür ist Italien, wo aufgrund der Echtzeit-Meldung in einem bestimmten digitalen Format (FatturaPA) keine Möglichkeit mehr besteht, andere Rechnungsformate für inländische Prozesse zu nutzen.

Es ist damit zu rechnen, dass mittel- bis langfristig immer mehr Länder auf Echtzeit- bzw. Clearing-Verfahren setzen, sich damit die digitale Meldepflicht verschärft und immer mehr Unternehmen digitale Formate einsetzen werden.



SAP Lösungsportfolio

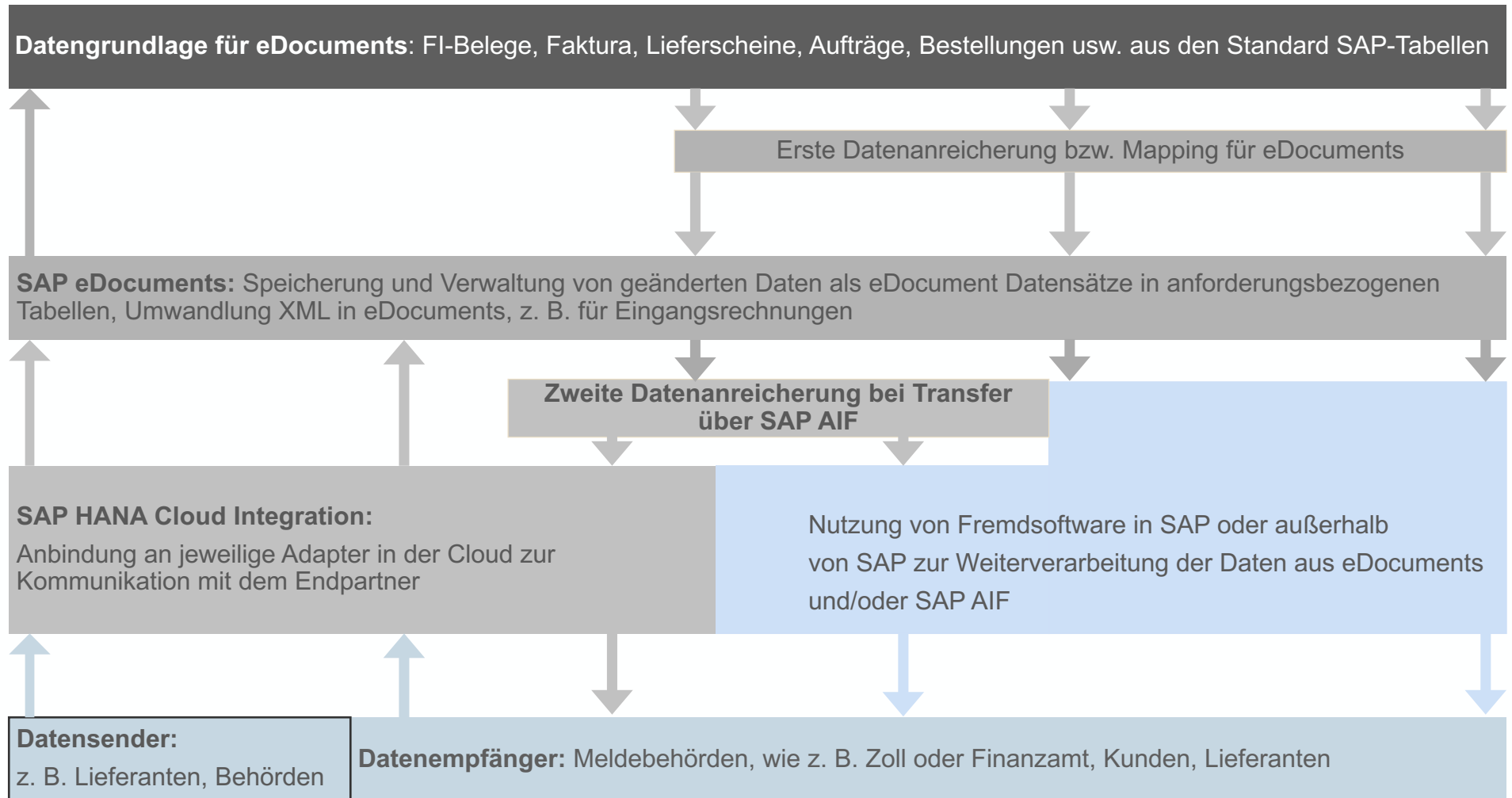
Übersicht des Transferprozesses mit SAP eDocuments



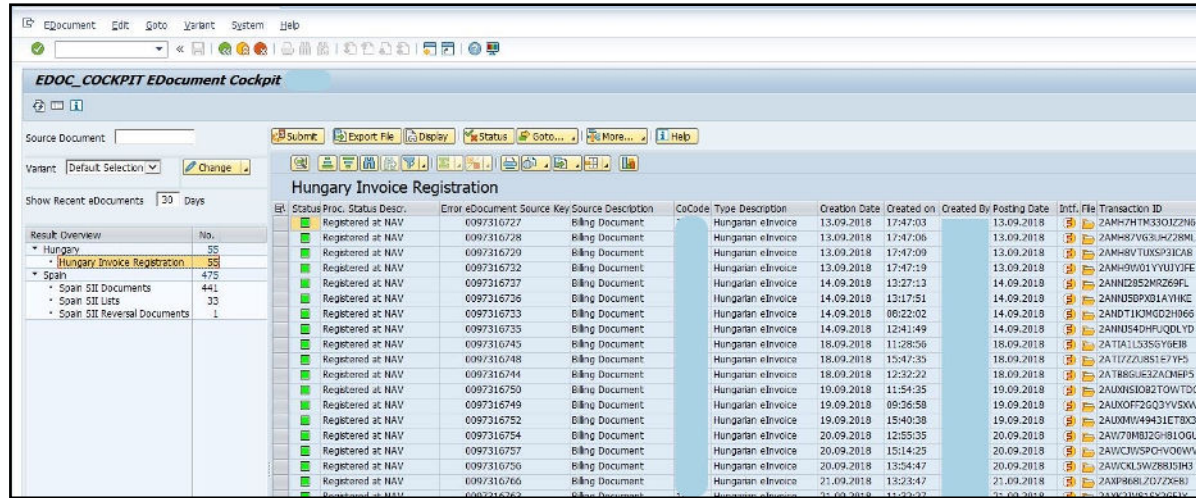
* SAP Cloud Integration

* **P**an **E**uropean **P**ublic **P**rocedure **O**nLine: Portal in der EU für elektronische Rechnungen und Bestellungen sowie andere elektronische Dokumente im Austausch mit öffentlichen Verwaltungen

Detailierung des Transferprozesses mit SAP eDocuments



SAP eDocument: Beispiel eDocument Cockpit

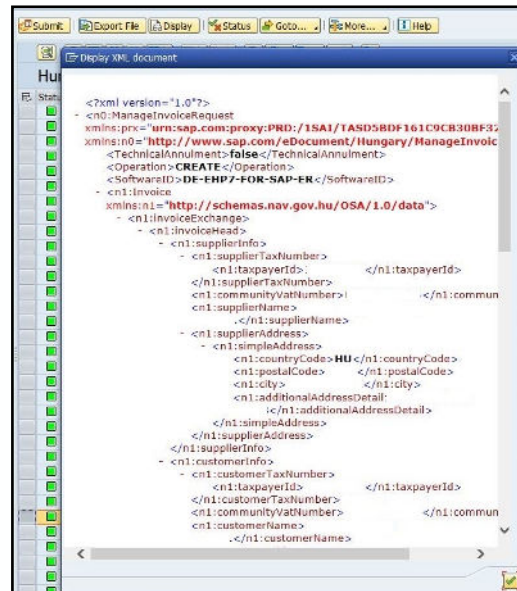


The screenshot displays the SAP eDocument Cockpit interface. The main window is titled "EDOC_COCKPIT EDocument Cockpit". Below the title bar, there are menu options (Document, Edit, Goto, Variant, System, Help) and a toolbar with buttons for "Submit", "Export File", "Display", "Status", "Goto...", "More...", and "Help". The "Source Document" field is empty, and the "Variant" is set to "Default Selection". A "Show Recent eDocuments" filter is set to "30 Days".

The central part of the screen shows a table titled "Hungary Invoice Registration". The table has the following columns: Status, Proc. Status, Descr., Error, eDocument, Source Key, Source Description, CoCode, Type Description, Creation Date, Created on, Created By, Posting Date, Diff. File, and Transaction ID. The table contains 20 rows of data, all with a status of "Registered at NAV".

Status	Proc. Status	Descr.	Error	eDocument	Source Key	Source Description	CoCode	Type Description	Creation Date	Created on	Created By	Posting Date	Diff. File	Transaction ID
Registered at NAV				0097316727	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	13.09.2018	17:47:03		13.09.2018	2AMH7HTM330I2ZM6	
Registered at NAV				0097316728	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	13.09.2018	17:47:06		13.09.2018	2AMH87V68JH4Z8ML	
Registered at NAV				0097316729	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	13.09.2018	17:47:09		13.09.2018	2AMH8VTLUXSPICAR	
Registered at NAV				0097316732	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	13.09.2018	17:47:19		13.09.2018	2AMH9V01YYUJYFE	
Registered at NAV				0097316737	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	14.09.2018	13:27:13		14.09.2018	2ANU2852M269FL	
Registered at NAV				0097316736	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	14.09.2018	13:17:51		14.09.2018	2ANUS0PX0LAIYHKE	
Registered at NAV				0097316733	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	14.09.2018	08:22:02		14.09.2018	2ANDTJKMG02H066	
Registered at NAV				0097316735	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	14.09.2018	12:41:49		14.09.2018	2ANUS4DHFUQDLYD	
Registered at NAV				0097316745	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	18.09.2018	11:28:56		18.09.2018	2ATIA1L335GYEIB	
Registered at NAV				0097316748	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	18.09.2018	15:47:35		18.09.2018	2ATLZZURSI67YF5	
Registered at NAV				0097316744	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	18.09.2018	12:32:22		18.09.2018	2AT8GUE32ADN6P5	
Registered at NAV				0097316750	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	19.09.2018	11:54:25		19.09.2018	2AUX095I082TOWTDO	
Registered at NAV				0097316749	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	19.09.2018	09:36:58		19.09.2018	2AUX0FFZGQ3YV5XW	
Registered at NAV				0097316752	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	19.09.2018	15:40:38		19.09.2018	2AUX0W49431ETBCO	
Registered at NAV				0097316754	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	20.09.2018	12:55:35		20.09.2018	2AV79M0J2G81LOGU	
Registered at NAV				0097316757	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	20.09.2018	15:14:25		20.09.2018	2AVCW5SPOV00WV5	
Registered at NAV				0097316756	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	20.09.2018	13:54:47		20.09.2018	2AVICL39Z88JSHS	
Registered at NAV				0097316760	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	21.09.2018	13:23:47		21.09.2018	2AJP88L7DZ968J	
Registered at NAV				0097316762	Billing Document	Hungarian invoice		Hungarian invoice	21.09.2018	11:23:27		21.09.2018	2AVX0US6V0265V	

eDocument Cockpit

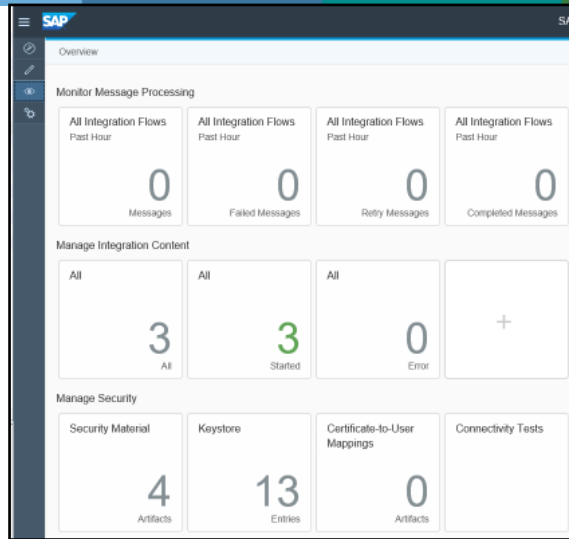


The screenshot shows a preview of an XML document titled "Display XML document". The XML content is as follows:

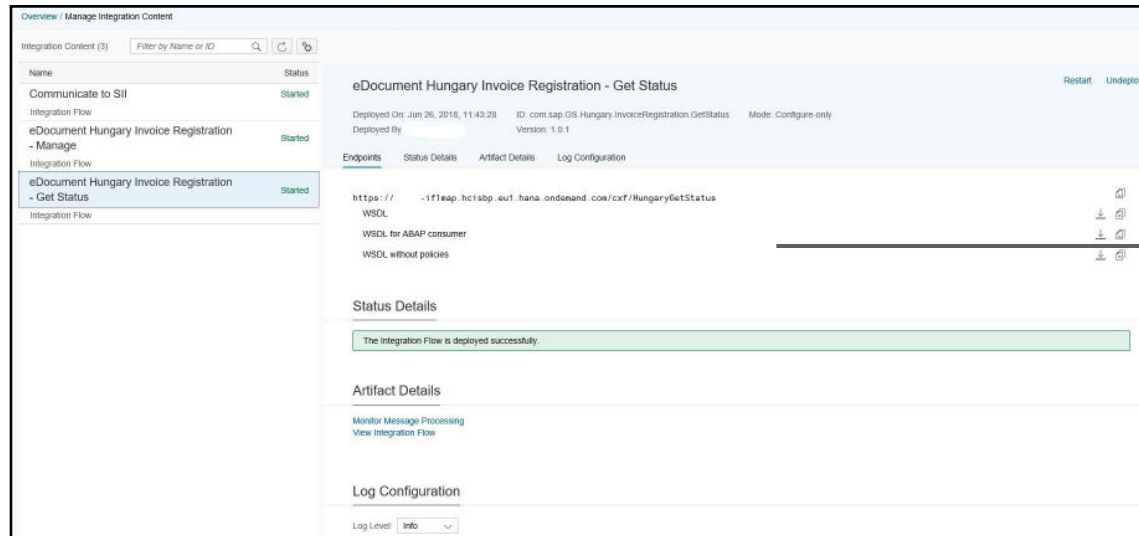
```
<?xml version="1.0"?>
<ns0:ManageInvoiceRequest
  xmlns:prx="urn:sap.com:proxy:PRD:/1SA1/TASD58DF161C9CB30BF3"
  xmlns:n0="http://www.sap.com/eDocument/Hungary/ManageInvoice"
  <TechnicalDocument>false</TechnicalDocument>
  <Operation>CREATE</Operation>
  <SoftwareID>DE-EHP7-FOR-SAP-ER</SoftwareID>
  <n1:Invoice
    xmlns:n1="http://schemas.nav.gov.hu/OSA/1.0/data">
    <n1:InvoiceExchange>
      <n1:InvoiceHead>
        <n1:supplierInfo>
          <n1:supplierTaxNumber>
            <n1:taxpayerId>
            </n1:taxpayerId>
          </n1:supplierTaxNumber>
          <n1:communityVatNumber>
            </n1:communityVatNumber>
          <n1:supplierName>
            </n1:supplierName>
          <n1:supplierAddress>
            <n1:simpleAddress>
              <n1:countryCode>HU</n1:countryCode>
              <n1:postalCode>
              </n1:postalCode>
              <n1:city>
              </n1:city>
              <n1:additionalAddressDetail>
                </n1:additionalAddressDetail>
            </n1:simpleAddress>
          </n1:supplierAddress>
        </n1:supplierInfo>
        <n1:customerInfo>
          <n1:customerTaxNumber>
            <n1:taxpayerId>
            </n1:taxpayerId>
          </n1:customerTaxNumber>
          <n1:communityVatNumber>
            </n1:communityVatNumber>
          <n1:customerName>
            </n1:customerName>
          </n1:customerInfo>
        </n1:InvoiceExchange>
      </n1:InvoiceHead>
    </n1:Invoice>
  </ns0:ManageInvoiceRequest>
```

Vorschau der XML-Datei für Ungarn

SAP eDocument: Beispiel SCI (SAP Cloud Integration)



SCI Übersichtsmonitor über die Prozesse, Zertifikate usw.



gestartete Integrationsprozesse für die Anbindung Ungarn und Spanien

Erklärung SAF-T (Standard Audit File-Tax)

Das Standard Audit File-Tax (kurz: SAF-T), ist eine Empfehlung der OECD an die Steuerbehörden aller Staaten, standardisiert Daten für eine steuerliche Überprüfung oder für andere steuerliche Zwecke entgegenzunehmen.

SAF-T basiert auf dem Dateiformat XML und unterteilt Anforderungen in verschiedene Sektionen, so dass auch sektionsweise spezielle Daten an die Finanzbehörden gemeldet werden können.

Sektionen können sein:

- Verzeichnis Buchhaltungsbelege
- Verzeichnis Ausgangsrechnungen
- Verzeichnis Eingangsrechnungen
- Verzeichnis Lieferscheinen
- Verzeichnis bewertete und nicht bewertete Lagerbewegungen
- Verzeichnis von Anlagen
- Bankkontoauszüge
- Detaillierung der gemeldeten Umsatzsteuer
- uva.

Folgende Länder sind bekannt, die eine konkrete SAF-T Anforderung haben oder umsetzen wollen: Portugal, Polen, Luxemburg, Norwegen, Litauen, Singapur, Österreich (nicht verpflichtend).

SAF-T Lösung der SAP

Land	Individual-Lösung im SAP Standard	SAF-T Framework im SAP Standard	Kostenpflichtige SAP Individual-Lösung
Portugal	Mini-SAF-T für Lieferscheine	Lösung für die monatliche und jährliche Prüfungsmeldung	
Polen		Starter-Lösung	vollständige Lösung für alle JPK SAF-T Sektionen
Luxemburg		Lösung für die jährliche Prüfungsmeldung	
Österreich	keine SAP-Lösung vorhanden (Anforderung wird nicht verpflichtend)		
Norwegen	Lösung für die jährliche Meldung, inkl. individueller Erweiterung auf Basis des SAP SAF-T Frameworks		
Litauen	keine SAP-Lösung vorhanden		
Singapur	keine SAP-Lösung vorhanden		
Neue SAF-T Anforderungen anderer Länder werden bei Bedarf über das ACR bereitgestellt.			

SAF-T Beispiel Polen (kostenpflichtige Individuallösung)

- SAFT PLVAT Poland Configuration
 - General Parameters
 - Company Code Configuration
 - SAFT Information Types
 - Tax Office Codes
 - Tax Audit Document Number Range
 - XML Active Versions
 - XML Default Values
 - SAFT Data Sources
 - SAFT Data Processing
 - Accounting Books
 - Off-Balance Sheet Account Group
 - Off-Balance Sheet Accounts
 - Account Groups and Categories
 - Warehouse
 - Material Movements and Document Types
 - VAT Register
 - VAT Purchase Classifiers
 - VAT Sales Classifiers
 - Assignment of VAT classifiers
 - Excluded Tax Codes
 - Invoices
 - Technical VAT Tax Codes
 - EU VAT Tax Codes
 - Exempt VAT Tax Codes
 - Reverse Charge VAT Tax Codes
 - Non-Taxable Tax Codes
 - VAT Tax Reporting Codes
 - VAT Tax Rates Values an Validity

Konfigurationsmenü PLVAT (alle JPK Module)

Kreator JPK - Display Tax Audit Document.

XSD Schema Display XML

JPK Types and sources	JPK Descr.
New	
Released	
Sent	
JPK_VAT_2	VAT(2) Register (valid from 01.01.2017)
SAP_ERP	
XML	JPK04-20170225172742-0001.xml
Accepted	
Rejected	

Tax Audit: General Data

Document

Tax Audit Doc. No.	2	Company Code		Address Data
Tax Office Code	1471	PIERWSZY MAZOWIECKI URZĄD SKARBOWY W WARSZAWIE		

Tax Audit Notification

Notification Date	25.02.2017	Notification Number	????????????????????
Start Date	01.01.2017	End Date	31.01.2017
Purpose of Decl.	1 First declaration	Full Desc.	
Correction No	0		
Audit Scope	VAT 2017/01		

Contact Data

Contact Name	
Phone Number	
E-Mail Address	

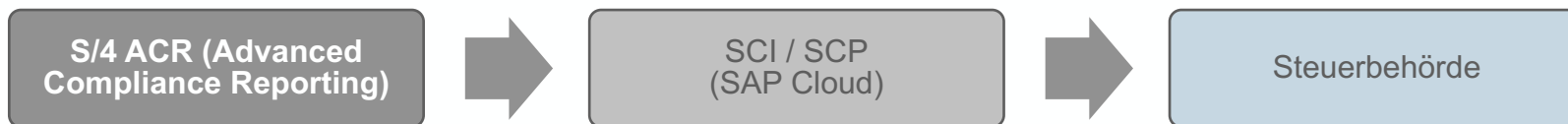
Other Data

Adm. Information

Ausführungs- und Extraktionscockpit

ACR / ACR-Service (Advanced Compliance Reporting)

Das ACR (Advanced Compliance Reporting) ist ein neues Reporting-Tool Set in SAP S/4HANA, das die klassische SAP ERP-Welt mit der neuen SAP HANA-Welt verbindet, inkl. Funktionen wie SAP FIORI und HANA-Datenbank sowie Cloud-Integration bzw. andere Cloud-Komponenten.

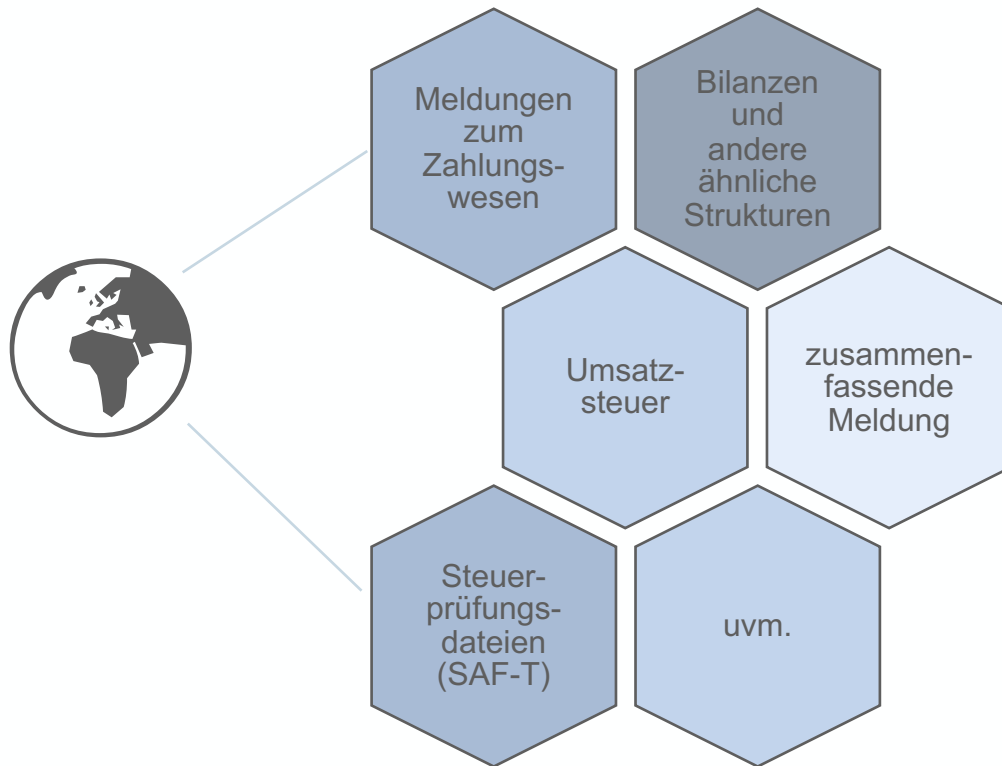


Neue gesetzliche Anforderungen, die auch ECC-Kunden betreffen, werden über einen ACR-Service ausgeliefert, wo die Daten in die SAP-Cloud gesendet und dort weiterverarbeitet werden.



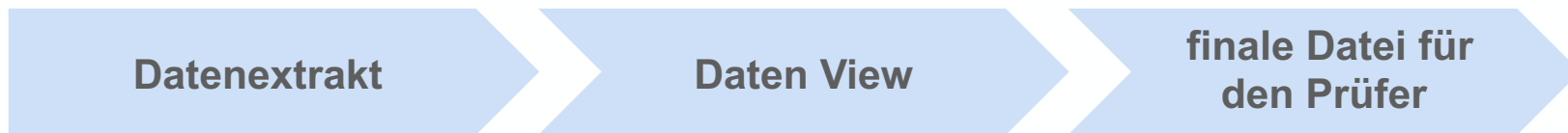
Beispiele:

Neue Umsatzsteuermeldungen für Saudi Arabien, Vereinigte Arabische Emirate und zukünftig Großbritannien mit „Making Tax Digital“.



- Das bisherige SAP Standard Reporting für das Meldewesen wird beibehalten und dem ACR zugerechnet.
- Neue gesetzliche Anforderungen werden über das ACR bzw. einen ACR-Service abgebildet.
- Das ACR erlaubt als Framework die Erstellung bzw. Erweiterung eigener Reports für die Meldung gemäß gesetzlicher Anforderungen.
- Der Export unterschiedlichster Dateiformate, z. B. XLS, TXT, JSON und XML, ist möglich.
- ACR greift direkt via CDS Views (spezielle Datenbanksichten in der SAP HANA-Datenbank) auf Daten zu und erlaubt ein Reporting sowie eine Analyse auf Belegebene, anstelle von summierten Informationen wie bisher im SAP ERP.
- ACR wird mit S/4HANA On-Premise oder in der Cloud ausgeliefert.
- Ein ACR-Service wird ggfs. angeboten, wenn es eine gesetzliche Anforderung gibt, die auch für SAP ERP-Kunden abgedeckt werden muss.

Mehrteiliges Extraktionsmodell für Steuerprüfungen in Deutschland, USA und Frankreich



- Der Datenextrakt zieht pro Geschäftsjahr bzw. Periode und Buchungskreis alle relevanten vorhandenen Daten eines Unternehmens als Datenkonserve für eine langfristige Aufbewahrung ab (in SAP).
- Die Daten View liest aus einem bzw. mehreren Extrakten Teildaten heraus in eine vordefinierte Struktur, z. B. FI-Belege oder Stammdaten (in SAP).
- Die View Datei wird aus dem SAP-System exportiert und für die lokale Umgebung zur Verfügung gestellt (außerhalb von SAP).

Hier stehen für die Prüfersoftware IDEA das .ais-Datenformat und für andere Produkte .txt und .csv sowie für die FEC Anforderung aus Frankreich ein eigenes Format zur Verfügung.



Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen

Eine Vielzahl wertvoller weiterführender Informationen zu den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen im SAP-Kontext ist nur über geschlossene Bereiche mit einer Zugangsberechtigung zu erreichen.

Als SAP-Kunde mit Zugang zum SAP Support-Portal bekommen Sie Zugriff auf eine zentrale Übersichtsseite aller SAP Länderversionen. Diese enthalten Details zu Lösungen.

Im Support-Portal gibt es ein Tool, um nach dem Status der aktuellen gesetzlichen Anforderungen und den dazu passenden Lösungen zu suchen.

Im Rahmen von Neuerscheinungen und Pilot-Phasen können sich SAP-Kunden in geschlossenen SAP Social Media Gruppen (SAP Jam Collaboration) für ein jeweiliges Land bzw. für eine Lösung registrieren, um darüber weitere Informationen zu erhalten.

Einzig die SAP-Hilfe erlaubt, eine frei verfügbare erste Produkterläuterung zu bekommen.

Im dem Wissen, dass die Informationsbeschaffung für diese Themen schwierig ist, stellen wir folgende Services zur Verfügung:

- In der Rubrik „Aktuelles & Termine“ informieren wir auf unserer Website über die wichtigsten ausländischen gesetzlichen Anforderungen.
- Unsere Experten bieten eine kostenlose Erstberatung per Telefon und informieren über den aktuellen Stand der gesetzlichen Anforderungen bzw. die Notwendigkeit, entsprechende Lösungen umzusetzen.



Detlef Schreiner
Vorstand

Mobil: +49 171 - 1972 401
Mail: schreiner@stellwerk.net

STELLWERK Consulting AG
Christophstraße 15-17
D – 50670 Köln

Fon: +49 221 - 6508 6211
Fax: +49 221 - 9698 6950
Web: stellwerk.net

Beruflich ein neues Zuhause finden

- Wenn für Dich im Job Erstklassigkeit, Selbstentfaltung, Respekt & Gemeinschaft zählen, bist Du bei uns richtig.
- Warum wir STELLWERKER unser Unternehmen lieben? Finde es heraus!
- In diesem [Video](#) erzählt unser Nachwuchs-Talent von ihren Erfahrungen bei STELLWERK:



- Du bekommst eine Ahnung, wie es bei uns zugeht und warum es sich lohnt, bei uns zu bewerben.
- Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du auf unserer [STELLWERK-Karriereseite](#).

Disclaimer

Haftungsbeschränkung

Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. STELLWERK übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Dokument bereitgestellten Inhalte und Informationen. Die Nutzung dieses Dokumentes erfolgt auf eigene Gefahr. Allein durch die Nutzung dieses Dokumentes kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der STELLWERK Consulting AG zustande. Bitte beachten Sie, dass STELLWERK ausschließlich SAP- & Management-Beratung anbietet und keine Rechts- oder Steuerberatung.

Verlinkungen

Dieses Dokument enthält u. U. Links zu Webseiten anderer Anbieter. Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Seitenbetreiber. Bei Verknüpfung der Links waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Auf die aktuelle und künftige Gestaltung der verlinkten Seiten hat STELLWERK keinen Einfluss. Die permanente Überprüfung der Links ist für STELLWERK ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverstößen werden die betroffenen Links unverzüglich gelöscht.

Urheberrecht / Leistungsschutzrecht

Dieses Dokument unterliegt dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der STELLWERK Consulting AG. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Dabei sind Inhalte und Rechte Dritter als solche gekennzeichnet. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis nicht durch Dritte in Frames oder iFrames dargestellt werden.

Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen

Alle in diesem Dokument dargestellten Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. Die SAP SE ist Inhaberin der Markenzeichen SAP, SAP HANA, SAP S/4HANA, SAP BW/4HANA, SAP Analytics Cloud, SAP Fiori, SAP Lumira, SAP NetWeaver, SAP R/3, SAP Business Information Warehouse sowie aller diesen Marken zugeordneten Untermarken.